



## Schulprojekt GEWALTFREI LERNEN

### Wir miteinander ...

für mehr Gemeinschaftssinn, Toleranz und Hilfsbereitschaft aller  
und für mehr Selbstbewusstsein und Konfliktfähigkeit einzelner Kinder

Gewaltfrei Lernen ist ein pädagogisches Konzept zur Förderung der sozialen Kompetenzen und der Handlungsfähigkeit von Kindern, zur Prävention von Gewalt, Ausgrenzungen und Erniedrigungen in den Klassen, sowie zum Aufbau eines sinnvollen Interventionskonzeptes für Schulen. Bei Gewaltfrei Lernen ist Bewegung Methode - in Partneraufgaben, Rollenspielen, Teamwork-Herausforderungen, in Gruppendialogen und Konfliktübungen! Die erlebnisorientierten Schülertrainings und Fortbildungen bereichern ALLE im Haus des Lernens. Unsere in 13-jährigen Arbeit bundesweit in inzwischen 680 Schulen gesammelten Strategien zur Prävention und Intervention unterstützen Grundschulen auf allen drei Schulebenen. Sie bestärken

- die Schülerinnen und Schüler in ihrer Handlungsfähigkeit und Persönlichkeit
- die Klasse oder Betreuungsgruppe in ihrer Kooperations- und Konfliktfähigkeit
- die Schulgemeinschaft bezüglich einer Schulentwicklung im sozialen Bereich

Alle Klassenkameraden miteinander, egal ob schüchtern oder wild, unsicher, aggressiv oder wortarm, erleben in vielen Partneraufgaben und Gruppenspielen konkrete Strategien für Miteinander Spielen ohne Ausgrenzen, für Respekt, Fehlerfreundlichkeit, wirkungsvolles Entschuldigen, Wiedergutmachen und Vergeben, Wertschätzen, Ideen austauschen. Neben den sozialen Kompetenzen und dem Wertschätzen der Vielfalt verbessert sich durch drei Tage Sozialtraining pro Klasse auch die Lernatmosphäre in den Gruppen und mehr den Lernerfolg der einzelnen Kinder.

Im Rahmen eines Gewaltfrei Lernen Projektes führen bewegende Trainings und beratende Fortbildungen zu schulweiten Vereinbarungen und Strategien. Dies sind individuelle Absprachen zur Bewältigung aktueller schulischer Herausforderungen und Erreichung pädagogischer Zielsetzungen, die möglichst alle in der schulischen Gemeinschaft mittragen. Sinnvolle Gewaltprävention arbeitet nicht nur „gegen Gewalt und Ausgrenzung“, sondern fördert die soziale Bildung! Gewaltfrei Lernen unterstützt die soziale Bildung des Kindes und der Schulgemeinschaft mit einem in zweierlei Hinsicht ganzheitlichen Ansatz:

- Mit der gleichzeitigen sozialen, sensorischen, motorischen und sprachlichen Kompetenzförderung des einzelnen Kindes.
- Und mit der systemischen Einbettung aller Einzelmaßnahmen in das individuelle Schulprogramm der jeweiligen Einrichtung.



## **Module des Projektes:**

### Gemeinsame Fortbildungen des gesamten Schulteams

Um Unruhen unter den Schülern vorzubeugen, um auftretende Konflikte zu reduzieren und besser zu meistern, ziehen wir in den Schulprojekten mit allen am Erziehungsprozess beteiligten an einem Strang! Zur Gewährung der Nachhaltigkeit des Erfolges befähigen wir im Projekt die LehrerInnen und die ErzieherInnen der Betreuung, unsere Konfliktübungen fortan selbständig mit den Kindern weiterzuführen – durch zwei Fortbildungen und persönliche Beratung für ein eigenes Schulkonzept zum Sozialen Lernen!

### Schülertraining im Klassenverband

Sozialtrainings WIR MITEINANDER: In 3 Doppelstunden erfahren Kinder mit ihren KlassenlehrerInnen Spiele, Übungen, Tipps und einfühlsame Gruppengespräche. Sie selbst benennen klassenweise Probleme und Themenwünsche, sind daher hoch motiviert und erhalten konkrete Hilfen. Schulklassen welche früher bereits einmal ein Gewaltfrei Lernen-Training zu einem anderen Thema erlebt haben bauen mit einer Doppelstunden darauf zu diesen neuen Sozialstrategien für mehr Handlungsfähigkeit bei Schülerkonflikten und möglichen Ausgrenzungen oder neuen Herausforderungen auf.

### Elterninformation

Im Zeitraum eines Schülerprojektes vermitteln Gewaltfrei Lernen-Pädagogen in einem praxisreicher Elternabend Informationen und Übungen zu der persönlichen Stärkung der Kinder.

Weitere Informationen [www.gewaltfreilernen.de](http://www.gewaltfreilernen.de)

Praxisfilme: YouTube Gewaltfrei Lernen